

Neue Patente

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 26

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Holzbauten unverbrennlich! Die Brände dieses Sommers sollten ein Zeichen für uns sein, auf Mittel und Wege zu sinnen, uns vor ähnlichen schweren Unglücksfällen und Verlusten zu schützen. Am besten könnte natürlich abgeholfen werden, wenn an Stelle unserer in den meisten Gegenden gebräuchlichen Holzbauten massive Steinbauten treten könnten, doch sind die Abgelegenheit vieler Gebirgsgegenden und oft fast unüberwindliche Terrainschwierigkeiten Faktoren, welche dies zu sehr erschweren, oder ganz unmöglich machen, während andererseits der Holzreichtum der Umgegend der Baustellen direkt darauf hinweist, dieses Material zum Bauen zu verwenden.

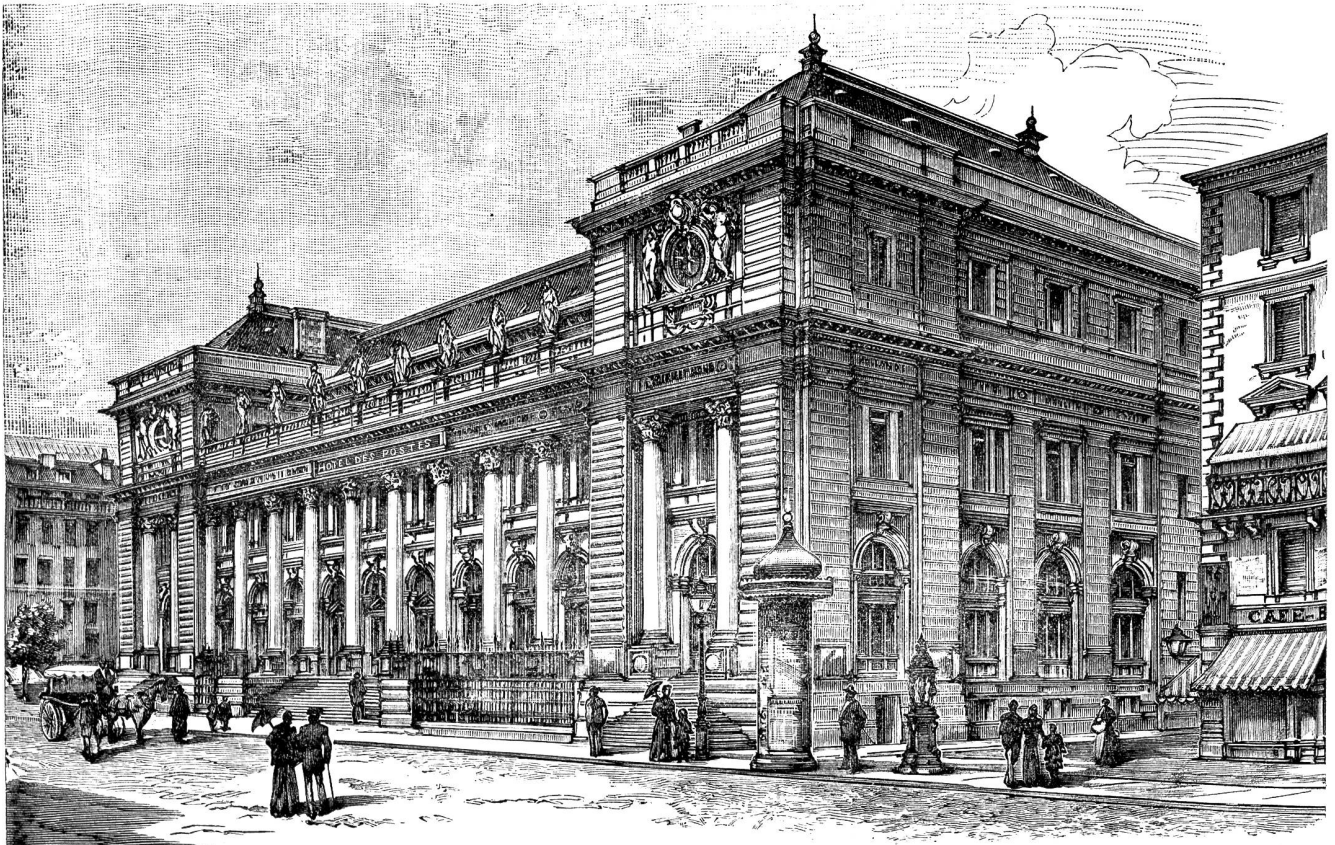
Könnte man Holz vollkommen unverbrennlich machen, so würde dem Uebel in mehrfacher Hinsicht gesteuert, da man billig, rasch und fast überall bauen könnte.

Frage wieder mehr Aufmerksamkeit entgegengebracht würde und sich der Einzelne mehr angelegen sein lassen wollte, bei Zeiten für den Schutz seiner Habe zu sorgen.

Neue Patente.

(Mittheilung vom Patentbureau von Richard Lüders in Görlitz, welches Auskünfte den Abonnenten unserer Zeitung kostenlos erteilt.)

Eine äußerst einfache Vorrichtung, die allseits den praktischen Bedürfnissen Rechnung trägt, ist die Schaufelwaschmaschine von Emma Bohrisch. Dieselbe besteht aus einem faßartigen Behälter mit gerauter Innenwandung und einer Einlaßöffnung zum Einbringen der Lauge und der Wäschestücke. Zum Ablassen des gebrauchten Wassers dient ein besonderes verschließbares Loch. Das Faß ruht auf Schaufelhölzern, die mit halbrunden Anläzen versehen sind,



Das neue eidgenössische Hauptpostgebäude in Genf.

Praktisch erprobt in dieser Hinsicht, hat sich nur ein Verfahren, nämlich dasjenige, die Hölzer mehrfach mit kiesel-saurem Natron zu streichen.

Kiesel-saures Natron an sich ist unverbrennlich, wird flüssig hergestellt und in der Schweiz im Großen nur von der chem. Fabrik von Baerle u. Woellner in Basel fabrizirt. Da das Produkt billig und ein Kilo für mehrere Quadratmeter genügt, ist dieser Anstrich auch sehr ökonomisch.

Kiesel-saures Natron bringt in die Poren des Holzes ein und füllt die Kieselsäure solche steinartig aus, nachdem die Wasserbestandtheile der Flüssigkeit sich verflüchtigt haben. Die Oberfläche des Holzes erlangt dadurch Eigenschaften, die sonst nur Glas und Stein eigen sind, d. h. sie verkieselt und bietet der Flamme keine Nahrung. Wenn der Anstrich bei andauernder freier Flamme theilweise auch zerstört wird, so flammt das Holz selbst lange Zeit doch nicht, sondern wird durch die intensive Hitze versengt resp. verkohlt.

Es wäre im Allgemeininteresse zu wünschen, daß dieser

um der Vorrichtung bei jeder Schwingung einen Stoß zu geben, durch den die Wäsche gut durcheinander gebracht wird. Die Bewegung der Waschmaschine erfolgt mit Hilfe zweier Handhaben.

Zerlegbare Baraken hat Berguen in Paris konstruirt; eine solche Barake besteht aus Hohlplatten von gepreßtem Papierstoff, Cellulose und dgl., deren Stoßflächen behufs Zueinandergreifen der Platten einerseits vorspringend, andererseits zurücktretend gestaltet sind. Die Fugen werden mit Deckstreifen gedichtet und die Hohlkörper mittels Haken, Spangen und dgl. an einander befestigt.

Holz-Preise.

Augsburg, 20. Sept. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. — Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. 40 Pf., 4. Kl. 25 Mk. — Pf., 5. Klasse 21 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mk. 80 Pf., 2. Kl.